



Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Universität Graz

Beethovenstrasse 19, 8010 Graz, Austria
Tel. +43 (0)316/ 380 5721; Fax: +43 (0)316/ 380 9010
www.uni-graz.at/kffwww



Karriereprogramm für Wissenschaftlerinnen 2009 Kompetenzen, Strategien und Netzwerke.

Dieses einjährige berufslaufbahnenorientierte Weiterbildungsangebot leistet einen Beitrag zur Förderung von wissenschaftlichen Karrieren von Dissertantinnen und weiblichen Post-Docs aller Fachbereiche an der Karl-Franzens-Universität Graz, der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

Das Programm ist ein Beitrag zur Etablierung einer geschlechtersymmetrischen Kultur an Universitäten. Trägerin des Programms ist die Vizerektorin für Gleichbehandlung der Karl-Franzens-Universität Graz, Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Renate Dworczak. Das Konzept wurde von Dr.ⁱⁿ Barbara Hey MBA und Ilse Wieser, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz, mit Expertinnen entwickelt und wird aus Mitteln von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz im Rahmen der Kooperation „Potenziale 3“ finanziert.

Curriculum:

1. Seminar, 3 täglich, 15. - 17. Jänner 2009

Persönliche Standortbestimmung. Karriereplanung und Perspektiven der Laufbahn in der Wissenschaft. Selbst- und Zeitmanagement.

Inhalt: Kennenlernen, Gruppenbildung – das Programm als Netzwerk. Motivation und Ziele der Teilnahme am Programm. Standortbestimmung. Persönliche Stärken und Entwicklungsfelder. Karriereverlauf und Lebensplanung. Was bedeutet Karriere? Wahl eines persönlichen Jahresprojekts. Grundlagen der Selbstorganisation und Zeitmanagement. Begriffsklärung und Darstellung von Coaching. Burnout-Prävention. Körperarbeit im Sinne eines ganzheitlichen Modells der Wahrnehmung und Herstellung des Gleichgewichts zwischen intellektueller Arbeit und den Bedürfnissen des Körpers.

Ziele: Die persönlichen Ziele für das Programm kennen und aktiv gestalten. Persönliche Stärken im beruflichen Umfeld einsetzen. Persönliche Entwicklungsfelder benennen und Veränderungsprozesse einleiten. Die Laufbahn planen und berufliche und private Ziele erkennen. Die Programmgruppe als konstruktives Forum etablieren und die Grundlage für ein tragfähiges Netzwerk schaffen.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Renate Augusta (Karl-Franzens-Universität Graz), Mag.^a Marion Radl-Käfer (Coach und Supervisorin in freier Praxis, Graz)

Integrierte Expertinnenrunde: „Wissenschaftlerin sein“ mit Univ.-Doz.ⁱⁿ DI Dr. Tanja Wrodnigg (Technische Universität Graz), Mag. Dr.ⁱⁿ Heidrun Zettelbauer und Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag. Dr. Anita Pretenthaler-Ziegerhofer (Karl-Franzens-Universität Graz)

2. Seminar, 1 täglich, 20. März 2009

Universitätspersonalrecht

Einführung in das Personalrecht für wissenschaftlich-künstlerisches Personal gemäß den Vorgaben des UG 2002 in Verbindung mit Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarung. Berufsbild Universitätslehrerin: Dienstpflichten in Forschung – Lehre – Selbstorganisation – Verwaltung (Mitwirkungspflichten). Besoldungs- und Entgeltaspekte. Mitarbeiterinnen-

/Karrieregespräch – Individuelle Zielvereinbarungen – Evaluierungsmaßnahmen. Habilitation und Rechtsfolgen (Selbständigkeit in Forschung und Lehre). Besonderheiten bei Teilbeschäftigungen – Herabsetzung der Wochendienstzeit. Stellung von „Drittmittelbeschäftigten“. Vorgesetztendienstpflichten. Zusammenwirken von Dienst-, Organisations- und Studienrecht. Nachwuchsförderung: Ansprechstellen und Zuständigkeiten von Institutionen – Förderungsmöglichkeiten.

Ziele: Wissenstransfer und Sensibilisierung für Gestaltungsmöglichkeiten der universitären wissenschaftlichen Laufbahn an Universitäten unter dem UG 2002.

Leitung: Ass.Prof.ⁱⁿ Mag. DDr. Anneliese Legat (Karl-Franzens-Universität Graz)

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

3. Seminar, 2 tägig, **24. - 25. April 2009**

Organisationskultur im Universitätsbetrieb.

Inhalt: Experimentieren mit dem systemischen Blick auf die Organisation Universität (Basis: eigene Erfahrung und eigene Karriereverläufe). 'Institution als Mannerbund' – Geschlechterverhältnisse in hierarchischen Einrichtungen. Karriere von Frauen in der Wissenschaft mit besonderem Fokus auf die Universität: Barrieren und Ausgrenzungsmechanismen. Erfahrungen und Einschätzungen für den Karriereverlauf an der Universität. Funktionsweisen von Anerkennung und Akzeptanz in der Wissenschaft. Wertschätzung, Konkurrenz, Solidarität, Kooperationen, Networking. Wie kommen Wissenschaftlerinnen unter diesen Bedingungen zu individuellen und solidarischen Wertschätzungen, zu selbst-bewusstem Handeln und zu einem Denken, das Widersprüche produktiv machen kann?

Ziele: Kennen lernen der Organisation Universität. Neue Perspektiven auf das eigene Arbeitsfeld. Kritische Reflexion von Organisationsstrukturen und Entwicklung eigener Handlungsoptionen.

Leitung: Heide Cortolezis, MSc, MBI (Nowa – Netzwerk für Berufsausbildung)

Expertin: Dr.ⁱⁿ Barbara Hey, MBA (Karl-Franzens-Universität Graz)

4. Seminar, 2 tägig, **15. - 16. Mai 2009**

Kommunikation, Selbstpräsentation, Moderation.

Inhalt: Zielorientiert sprechen. Fünf-Satz-Struktur. Entspannungstechniken. Körpersprache – nonverbale Kommunikation. Stärken und Entwicklungsfelder. Videoanalyse: Auswertung von Präsentationen hinsichtlich Inhalt, Struktur und Botschaft und hinsichtlich der Beziehung zur Zielgruppe, der Körpersprache und der Stimme. Grundlagen der Moderation. Erfolgreiches Gestalten von Besprechungen und Arbeitssitzungen. Moderation von Teamsitzungen. Feedbackregeln. Kommunikationsprozesse steuern, den roten Faden halten. Geschlechterbezogene Aspekte der Kommunikation.

Ziele: Reden professionell vorbereiten und halten. Persönliche Stärken kennen und präsentieren.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler-Lindthaler (Coach in freier Praxis, Graz)

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

5. Seminar, 1 tägig, **19. Juni 2009**

Themenfelder der Gleichstellung an Universitäten.

Inhalt: Rechtsgrundlagen zur Gleichstellung und Frauenförderung: UG 2002, Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, Frauenforderungsplane der Universitäten in Graz. Vorstellung des AKGL. Quotenregelungen: Begründung, Problematik. Frauenförderung im Kontext von Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung – Antidiskriminierung. Planerische und strategische Aspekte einer Universitatskarriere. Individuelle Strategien für den Karrierefortschritt. Grundlagen des Bewerbungsgesprachs und Bewerbungsunterlagen. Mobbing, sexuelle Belästigung – Rechtslage – Ansprechpersonen – Strategien dagegen. Backlash-Strategien zum Umgehen von Frauenforderungsmanahmen und Gegenstrategien. Rhetorische Strategien.

Ziele: Wissensvermittlung, Reflexion und Empowerment.

Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Roswith Roth (Karl-Franzens-Universität Graz)

Workshop zum Thema peer-mentoring 1. Teil: **23. Oktober 2009**

„Kollegiale Beratung“ für Wissenschaftlerinnen-Netzwerke

Leitung: Mag.^a Marion Radl-Käfer (Coach und Supervisorin in freier Praxis, Graz)

6. Seminar, 2 tägig, **25. - 26. September 2009**

Durchsetzungs- und Verhandlungsstrategien. Konfliktmanagement.

Inhalt: Konfliktarten. Eskalationsstufen in Konflikten. Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens. Bearbeiten von individuellen und institutionellen Konflikten. Gruppendynamische Prozesse. Mobbing und sexuelle Belästigung. Konfliktlösungen und Interventionen. Durchsetzung von Ansprüchen auf rechtlicher Basis. Personliche Konfliktkompetenz. Kritik- und Konfliktgespräch. Grundsätze, Strategien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungen. Einschätzung von Verhandlungssituationen. Verhandeln aus der schwächeren Position. Nein sagen. „Zwei-GewinnerInnen-Strategie“ (Win-win-Strategie).

Ziele: Kompetent mit Konfliktsituationen umgehen. Konfliktsituationen in der Organisation Universität (er)kennen lernen. Umgang mit schwierigen Verhandlungssituationen.

Leitung: Mag.^a Ute Riedler-Lindthaler (Coach in freier Praxis, Graz)

Expertin: Ass.Prof.ⁱⁿ Mag. DDr. Anneliese Legat (Karl-Franzens-Universität Graz)

Gruppencoaching zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

Workshop zum Thema peer-mentoring 2. Teil: **6. November 2009**

„Kollegiale Beratung“ für Wissenschaftlerinnen-Netzwerke

Leitung: Mag.^a Marion Radl-Käfer (Coach und Supervisorin in freier Praxis, Graz)

7. Seminar, 3 tägig, **19. - 21. November 2009**

Leiten von Gruppen und Teams. Motivation. Einflussnehmen – Mitgestalten an der Universität. Reflexion des Lehrgangs. Netzwerken. Transfer.

Inhalt: Leitungsfunktion in Gruppen. Motivation von Gruppenmitgliedern. Frauen in der Führungsrolle. Zielorientiertes Vorgehen in Organisationen. Status-Quo an der Universität bezüglich Mitbestimmungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen. Präsentation des personlichen Lehrgangsprojekts. Reflexion des gesamten Programms. Vorbereitung einer kurzen Präsentation der Reflexion bei der Zertifikatsverteilung. Körperarbeit.

Ziele: Als Wissenschaftlerin bewusst führen. Mitgestaltungsmöglichkeiten im Umfeld Universität kennen. Den personlichen Programmerfolg benennen und präsentieren. Das Gesamtprogramm reflektieren. Vernetzung der Gruppe.

Leitung: Dr.ⁱⁿ Renate Augusta (Karl-Franzens-Universität Graz)

Integrierte Expertinnenrunde: „Mitgestaltungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen an der Universität“ mit Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr. Evelyn Deutsch-Schreiner (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)

Einzelcoaching:

2 Stunden pro Teilnehmerin, freie Wahl der Coach. Einzelcoaching ist ein speziell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes, individuelles berufsbegleitendes Unterstützungsangebot zur Reflexion und Verbesserung der beruflichen Praxis.

Programmteam:

Dr.ⁱⁿ Barbara Hey MBA und Ilse Wieser (Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Universität Graz)

Organisation:

Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz